

Fotografischer Bericht

Bereits mit 16 Jahren kaufte ich mir mit meinem ersten ersparten Geld von der Lehrlingsentschädigung eine Kamera, und zwar eine ostdeutsche Beiriette Junior 2 mit Fixbrennweite im Usia Konsum. Es folgte Jahre später eine Agfa Silette L. Meine erste Spiegelreflexkamera war eine Canon AE1, erstmals mit Wechselobjektiv.

Später folgte eine Minolta 7000, die ich beruflich für Dokumentationsaufnahmen verwendete. Ab dieser Zeit beschäftigte ich mich erstmals etwas mehr mit Zeit und Blende.

Waren meine Motive bisher meistens der Hausbau, das Heranwachsen der Kinder, Familienfeste und -feiern, machte ich jetzt Bilder vom Wandern und Bergsteigen.

Später kam die Zeit des Reisens. Als begeisterter Bergsteiger mit Bergführerprüfung bereiste ich unter anderem 3mal Nepal, Afrika, in Südamerika Bolivien, Ecuador, Chile und Argentinien, wobei mir 2004 die Besteigung des Aconcagua mit 6962 m gelang.

Neben dem Bergsteigen machte ich zahlreiche Reisen mit meiner Frau in Europa, Asien und Afrika.

Bei all diesen Reisen fertigte ich Dias an und machte Reisevorträge in meinem Heimatort. Bei einem dieser Vorträge lernte ich einen Fotokollegen kennen, der meinte, ich soll zu einem Fotoclub gehen.

Mein berufliches Engagement verhinderte das aber zu diesem Zeitpunkt.

Dieser Aufforderung kam ich aber 1999 nach und trat dem Fotoclub der Naturfreunde Melk bei.

Ich habe aber bald gesehen, dass ich nur ein Knipser bin und es viel mehr braucht, um gute Bilder zu machen. Ein Fotokollege weihte mich in der Dunkelkammer in die Geheimnisse, der Anfertigung von Schwarz-Weiß-Bildern ein.

2001 besuchte ich in der Volkshochschule St. Pölten den Kurs, „ Der Weg zum Guten Foto“ unter der Leitung von Josef Benes.

Da sich die Fotografie in den letzten Jahren, seit der rasanten Entwicklung im Digitalbereich sowie die Möglichkeiten Bilder am Computer zu bearbeiten, sind neue Formen entstanden.

Inzwischen kamen immer mehr Digitalkameras auf den Markt.

Jetzt stellte sich die Frage Analog weiter zu fotografieren und mit der Fotografie aufzuhören, oder den Schritt zu wagen, eine Digitalkamera zu kaufen und neu zu beginnen. Da ich Jahrgang 1937 bin, stellte sich die Frage; Kann ich das noch erlernen?

Da ich ehrgeizig bin, wagte ich diesen Schritt.

Da Minolta ihre Produktion einstellte und im Fotoclub die überwiegend Nikon-Kameras vorhanden waren, schaffte ich mir eine Digitalkamera Nikon D70s an.

Da ich schon ein älteres Semester bin, und ich vom Computer keine Ahnung hatte, belegte ich einen Kurs in der VH Melk, um den Umgang mit diesem modernen Gerät kennen zu lernen.

Mit dem bisher erworbenen Wissen stieg ich zaghaft in die Wettbewerbsfotografie ein. Da die Digitalfotografie und Bildbearbeitung im engen Zusammenhang mit der Wettbewerbsfotografie stehen, besuchte ich erneut einen Kurs in der VH Mank, für digitale Bildbearbeitung unter der Leitung von Ing. Leopold Mayer.

Es folgten weitere Workshops bei Alois Bumberger in Linz, bei Karl Wippersberger in St. Johann/ Salzburg und ein Akt Workshop mit Albert Kriegler in Ungarn.

Kameratechnisch folgte ein weiterer Umstieg, diesmal eine Nikon D300, mit Tamron-Standard-Reiseobjektiv 18-270/3.5-6.3, ein lichtstarkes Teleobjektiv Nikon 70-200/2.8, sowie ein Weitwinkel- und Makroobjektiv. Derzeit fotografiere ich mit einer Nikon D 800 Vollformat.

Eigentlich bin ich ein Allround-Fotograf, aber am liebsten fotografiere ich Landschaften und Tiere in der Natur, sowie Sport.

Seit einigen Jahren aber auch Bodypainting.

Bodypainting ist für mich ein magischer Anziehungspunkt. Die Farbintensität der bemalten Körper sind wahre Kunstwerke. Auch die Motive der verschiedensten Themenbereiche zeigen von hoher Kreativität.

Ich kam verhältnismäßig spät zum VÖAV, erst 2007, mich interessierte die Wettbewerbsfotografie. Durch zahlreiche Annahmen und einigen Preisen konnte ich bereits den Ehrentitel MVÖAV-blau erreichen.

Angespornt durch diese Leistungen versuchte ich 2011 bei internationalen FIAP Wettbewerben mitzumachen. Gleich beim 2. Salon erreichte ich für mein Bild *Deer in the Forrest* eine PSA Goldmedaille. Bei weiteren Teilnahmen auf der ganzen Welt kamen Annahmen und Medaillen in allen Farben, sowie Urkunden noch dazu, sodass ich 2013 den Ehrentitel AFIAP und 2015 den Ehrentitel EFIAP erreichen konnte.

Von 01.01.2007 bis 31.12.2014 war ich beim VÖAV Fotoclub Kl. Pöchlarn, seit 01.01.2015 bin ich beim ESV St. Pölten. Seit 2012 bin ich auch ordentliches Mitglied beim ÖGPh.